

In beiden Ballsportarten, Handball und Fußball, sehen wir gespannt der Rückrunde entgegen...

Bei denen, die den Ball nur mit der Hand spielen dürfen, stehen entscheidende Wochen bis Ende März an. Der FSV 1912 ist in 2 obersten Berliner Ligen mittendrin **indirekten Kampf um die BERLINER MEISTERSCHAFT !**

Und in weiteren 2 Ligen winken die Meistertitel der Landesliga.

Dieser Zwischenstand und diese Entwicklung ist kaum glaublich, dennoch wahr, kein fake und die Handballerinnen fiebern jetzt schon den entscheidenden Spielen entgegen.

Unsere Ältesten, die weibliche A-Jugend sorgten mit einem fulminanten 30 : 22 Auswärtssieg beim bis dato ungeschlagenen Verbandsliga-Tabellenführer Spandau Ende Januar 2019 für eine unerwartete Spannung an der Tabellenspitze. Am 2. März in heimischer Halle ist showdown gegen pro Sport 24, bei Sieg würden 3 Teams punktgleich sein, geben sich dann alle keine Blöße mehr, könnte sogar gerechterweise ein Dreierturnier an einem neutralen Ort um den Berliner Meistertitel winken...(Punkt 1.5 Durchführungsbestimmungen 2018/19, wenn ich es richtig verstehe...)

Die weibliche B1-Jugend macht es noch noch komplexer und komplizierter, hier bewerben sich gleich 4 (vier !) Teams um den Berliner Meistertitel, unsere Mädels haben es wortwörtlich in eigener Hand. Unter der Woche ein gutklassiges, rasantes und zumindest in Hälfte 1 hochspannendes Pokalhalbfinale. Aber wegen des enormen Tempos (gerade bei Gegenstößen) der Füchsinnen auch ein sehr kräftezehrendes Spiel gegen die hochfavorisierten Reinickendorferinnen. Nun kulminiert die Spannung bei den Partien Narva gegen uns am 3. März und bei uns daheim 14 Tage später am 16. März gegen TuS Hellersdorf. Danach wird es etwas lichter im ?Dunkel? und auch hier könnten mehrere Teams punktgleich sein und der Berliner Verband muss ein Grundsatzproblem lösen...

Die weibliche B2-Jugend steht dicht vor der Meisterschaft in der Landesliga, das Endspiel findet am 2. März in heimischer Halle gegen den VfL Tegel statt, Sieg oder Remis würde uns wegen aktuell drei Punkte Vorsprung garantiert zum Feiern und Jubeln reichen...Der Ehrgeiz auf eine nun völlig blütenweiße Weste ist aber auch da, bislang kein einziger Punktverlust !

Und auch die C-Jugend kann sich auf ein ?richtiges? Endspiel freuen, am 31. März spielen sie beim TSV Rudow II und können eine perfekte Handballsaison vollenden. Aktuell mit 4 Punkten Vorsprung ist hier die beste Ausgangsposition aller FSV-Teams gegeben. Auch hier hat das Team

noch keinen einzigen Punkt abgegeben !

Vergessen wir nicht die D-Jugend, deren erste Vertretung ebenfalls in der höchsten Berliner Liga spielt und die Grundlagen für die kommenden Jahre legt.

Für Spannung ist also in den nächsten 6 Wochen bis zum Serienende ausreichend gesorgt, und natürlich freuen sich die Mädels über jede anfeuernde Stimme als quasi achte Spielerin...

Bei denen, die den Ball ausschließlich mit dem Fuß in die Maschen treten dürfen und auch wollen, dauert die Rückrunde länger, Anfang Juni sind dann alle Messen gesungen, Freud und , hoffentlich nicht, Leid ausgelebt und auch hier schauen wir weiter auf die Entwicklung aller Mannschaften, aber naturgemäß mit besonderer Spannung auf einige Teams, die sich um den sportlichen Aufstieg bemühen bzw. den Abstieg unbedingt verhindern wollen.

Unseren Ersten Herren ist es zuzutrauen, dem Abstiegsgepenst ein Schnippchen zu schlagen, das Potential ist nach einhelliger Meinung vorhanden, aber noch sind 13 Spiele zu absolvieren und wir wollen es nicht wieder auf den letzten Spieltag ankommen lassen. Aus den ersten beiden Spielen der Rückrunde ?verschenkten? wir 4 Punkte, Unerfahrenheit, eine gewisse Naivität, aber auch Verletzungsausfälle in beiden Spielen verhinderten 6 statt 2 Punkte.

Unsere Frauen überwinteren mit tollen Leistungen (zuletzt Spaki auswärts geschlagen) auf einem Aufstiegsplatz, das erste Endspiel am 16. Februar gegen die Spaki-Mädels ging mit einer allerdings stark ersatzgeschwächten Mannschaft und sehr dünnem Kader 0:2 verloren.

Auch die Ü 50 will unbedingt die Landesliga halten, der nervige Auftaktsieg gegen Grünau und das unglücklich verlorene Match gegen Inter können uns aber optimistisch stimmen...

Im großen Nachwuchsbereich liegt der Fokus bei den Aufstiegsberechtigten der D bis A-Jugend auf unseren ersten Mannschaften, alle in der Landesliga angesiedelt. Hierzu siehe den Fazitbericht in der Winterpause des Nachwuchschefs, G. Ulbricht, wo die Ziele festgesetzt wurden.

Aufstiegschancen gibt es demnach im männlichen Bereich außer bei unserer D2-Jugend keine, aber die B-Mädchen wollen in die höchste Berliner Liga. Die D bis A-Jugend ist im Kampf gegen den Abstieg durch positive erste Halbserien gut aufgestellt und untermauert dies auch bei B- und A-Jugend durch verdiente Auftakterfolge. Kräftig Daumen Drücken heißt es dagegen für unsere C2-Jungs, die nach dem Rückzug von BW Mahlsdorf II nun ?nur noch? ein Team überflügeln müssen, um

nicht abzustiegen...

Hoffen wir für alle auf glückliche Ausgänge und dass rein sportlich mit Hand und Fuß die Serie erfolgreich abgeschlossen wird, ob dann als Belohnung Helene Fischer auftreten darf oder, falls sie verhindert ist, eben ?Maroon 5?, muss noch geklärt werden, Entscheidung fällt am 1. April...

ME